

Zeit	Ereignis
2017	Am 27.08.2017 fand ein Festgottesdienst, aus Anlass der 570 Jahrfeier am Glockenturm statt.
2017	Im Juni 2017 erfolgt die Inbetriebnahme einer Grubenwasserleitung des Tagebaues Jänschwalde. Aus der Nähe von Heinersbrück wird zusätzliches Wasser für die Bärenbrücker Teiche bereitgestellt.
2017	Im Frühjahr 2017 wurde die Schmöcker-Laube, eine ausgemusterte Telefonzelle, am Ortseingang aufgestellt. In ihr stehen Bücher zur freien Verfügung für jeden interessierten Leser.
2013	31.03.2013 erstes Ostersingen des Heinersbrücker Frauenchores am Glockenturm. Danach wird es jährlich am Osterwochenende fortgesetzt. Der Chor tritt auch in Heinersbrück, Neuendorf und Maust auf. Durch die Auflösung der Chores findet das Ostersingen letztmalig 2016 statt.
2012	Am 24.05.2012 erfolgte die Einweihung des Dorfteiches.
2011	Die Radler Pension „Elli“ wurde mit einem Tag der Offenen Tür, am 21. Mai 2011 feierlich, eröffnet.
2010	Ab 2010 Internetanschluss über Funk-DSL. Ab 2015 wird ein DSL-Internetzugang auch über ein Glasfaserkabel von der Telekom angeboten.
2009	Auf Bärenbrücker Gemarkung wurde 2009 die neue Kohleverladung für die Braunkohle aus dem Tagebau Jänschwalde errichtet.
2008	Im Jahr 2008 erfolgte der Bau einer Fan-Court-Anlage am Sportplatz.
2007	Die automatische Bewässerungsanlage für den Sportplatz geht in Betrieb.
2007	Die Einweihung der neuen Trauerhalle erfolgte am Samstag den 11.08.2007 mit einer Feierstunde.
2007	Die 1977 errichteten Trauerhalle auf dem Friedhof wird abgerissen.
2007	2007 der Umbau und die Erweiterung des Komplexes Gemeindezentrum mit Jugendräume, Feuerwehraum, Bürgermeisterbüro, Versammlungsraum mit Küche, Sanitärtrakt und Heizung.
2007	Weitere Straßenbauarbeiten wurden 2007 in der Ortslage, durchgeführt. Es erfolgte der Ringschluss der Gasse zwischen Nr. 17 (STAROSTA) und Nr. 18 (ADAM) bis Nr. 13a (SIMMULA). Außerdem wurde die Straße am Friedhof bis zum Denkmal für die gefallenen sowjetischen Soldaten als Pflasterstraße befestigt. Auch noch im Jahr 2007 konnte der Weg früher Richtung Groß Lieskow, parallel zum Sportplatz asphaltiert werden. Im selben Jahr wurde noch die Sackgasse zwischen Nr. 45 (HALBASCH) und Nr. 43 (MATTICK) mit Asphalt befestigt.
2006	Im Oktober 2006 erfolgte die Pflanzung der Alleebäume am alten Peitzer Weg.
2006	Das Sanitärgebäude am Sportplatz wurde im Sommer 2006 fertiggestellt.
2006	Die Einweihung des sanierten Denkmals, für die um Bärenbrück gefallenen sowjetischen Soldaten, erfolgte am Tag der Befreiung dem 08.05.2006.
2006	2006 erfolgte die Übergabe des Radweges von Bärenbrück nach Heinersbrück.
2006	2006 Errichtung eines zweiten Windrades auf Bärenbrücker Gemarkung, am Kraftwerk Jänschwalde. Dieses hat eine Nabenhöhe von 100 m und kann 2 MW Strom erzeugen.

Zeit	Ereignis
2005	Am 01.12.2005 ging die öffentliche Abwasserentsorgungsanlage in Betrieb.
2005	Im Herbst 2005 erhielt der Sportplatz eine neue Rasenfläche.
2005	Der Glockenturm wurde am 10.07.2005 eingeweiht. Aus diesem Anlass fand neben den Eröffnungsreden auch erstmals ein Festgottesdienst statt.
2004	2004 wurde ein neuer Zaun für den Friedhof errichtet, der Container für den organischen Abfall bekam einen neuen Standort.
2004	2004 und 2006 bekam der Spielplatz neue Spielgeräte.
2004	2004 war die Fertigstellung des Ortsnetzes für Flüssiggas.
2003	2003 erfolgte der Rückbau der Maste und Freileitungen der örtlichen Stromversorgung, nachdem alle Haushalte mit Erdkabel angeschlossen waren.
2003	2003 wurde eine Tiefbohrung für die Sportplatzbewässerung geschaffen.
2003	Im Sommer 2003 wurde die Schutzhütte am Sportplatz, durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr errichtet. Diese befand sich vorher am Tagebau Cottbus-Nord. Dort diente sie als Aussichtshütte, wurde abgebaut und hier wieder aufgebaut.
2003	Im Jahr 2003 erfolgte die Fertigstellung der Ortsverbindungsstraße Bärenbrück – Neuendorf über die Bärenbrücker Höhe.
2001	2001 wurden einige Straßenbaulücken zwischen Nr. 27 (REIßLAND) und Nr. 39 (LOSKE) sowie am Sportplatz, parallel zu Nr. 36 asphaltiert.
2000	Ab dem 31.12.2000 ist Bärenbrück ein Ortsteil der Gemeinde Teichland.
2000	Im Dezember 2000 das erste Turmblasen zum Advent vom Feuerwehrschauchrockenturm, ab 2005 am Glockenturm.
2000	Am 19.11.2000, dem Volkstrauertag, erfolgte die Wiedereinweihung des restaurierten Kriegerdenkmals auf der Dorfau.
2000	Am 19.11.2000 erster Gottesdienst im Gemeindezentrum (bis 2007 etwa alle acht Wochen).
2000	Im Jahr 2000 erfolgte die Verlegung des Sammelplatzes für Altglas u.a. vom Standort vor dem Gemeindezentrum zum Platz nahe Nr. 35a.
2000	Am 28.05.2000 erfolgte die Abstimmung ob sich Bärenbrück mit Neuendorf und Maust zu einer Gemeinde zusammenschließen. Die Wahlbeteiligung in Bärenbrück lag bei 82,2 % und es stimmten für diesen Zusammenschluss 94,23 %.
1999	Seit 1999 werden wieder Pferde in Bärenbrück gehalten.
1998	Im Oktober 1998 wurde ein Gedenkstein/ Gedenkplatz für die in und um Bärenbrück im 2. Weltkrieg gefallenen deutschen Soldaten auf dem Friedhof errichtet.
1998	Erstmalig findet am 16.10.1998 eine Kinderkirmes auf dem Spielplatz statt. Es gab verschiedene Spiele und ein Lagerfeuer sowie zum guten Anklang eine Nachtwanderung. In späteren Jahren wurde auch ein Lampionumzug durchgeführt.
1999	Am 24.08. 1999 bekam die Bärenbrücker Freiwillige Feuerwehr ein TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug).

Zeit	Ereignis
1999	1999 verlegte die damalige Niederlausitzer Torf und Erden GmbH, heute Reterra Service GmbH, ihren Sitz und die Wirtschaftsfläche von der Ortslage auf die Flur Watowainz am KW Jänschwalde.
1998	Am 08.03.1998 findet ein erster großer Fastnachtsumzug mit 69 Paaren und 17 Mädchen in wendischer Tracht statt. Es ist die 115. Fastnacht in Bärenbrück. Danach findet alle fünf Jahre ein solcher großer Fastnachtsumzug statt.
1997	03.12.1997 Dachstuhlbrand des Wohnhauses der Familie DERDULLA, Nr. 38.
1997	15.-16.08.1997 - 550 Jahrfeier, danach alle 5 Jahre ein größeres Dorf- und Erntefest.
1996	01.06.996 Einweihung des Kinderspielplatzes. Er wurde durch die LAUBAG (Lausitzer Braunkohlen Aktiengesellschaft) finanziert.
1996	05.05.1996 Volksabstimmung zur Länderfusion Berlin mit Brandenburg. Die Wahlbeteiligung lag in Bärenbrück bei 73,8 %, davon stimmten 40,18 % für die Länderfusion und 59,82 % dagegen.
1996	1996 öffentliches Klassentreffen des Geburtsjahrgangs 1936 auf der Freifläche vor dem Gasthaus mit einer „Zigeunershow“.
1996	1996 erfolgte die Übergabe der GGA (Großgemeinschaftsantennenanlage) von der Gemeinde an die Firma „Funk und Technik“ Forst. Ab 2009 musste jeder Einwohner seine eigene Fernseh-SAT-Anlage einrichten.
1996	Weitere Straßenbauabschnitte erfolgten in 1996. Von der sogenannten Hanschkens Kurve (Nr. 14), erfolgte der einspurige Ausbau mit überfahrbarem Radweg, in Richtung Neuendorf/Bärenbrücker Höhe (mit Anbindung der Sackgasse zu Nr. 2 Schulz und Nr.3 Opitz/Marquardt) und in Richtung Kraftwerksstraße, jeweils bis zum Ortsausgangsschild.
1996	Am 30.11.1996 findet erstmals eine Karnevalsveranstaltung des Branitzer Karnevalclubs im Saal der Gaststätte statt (nur wenige Jahre).
1995	1995 Straßenbau des Abschnittes vom Ortsausgang bis Tunnel Kraftwerksbahn und 1997 bis zur Kraftwerksstraße.
1995	Abriss der alten gemauerten Bushaltestelle und Errichtung einer neuen Bushaltestelle im Jahr 1995.
1995	Errichtung eines Rodelhanges am Osthang der Bärenbrücker Höhe.
1994	Errichtung eines Windrades auf der Bärenbrücker Höhe. Dieses hat eine Nabenhöhe von 50 m und kann 500 kW Leistung erzeugen. Diese Windenergieanlage war, neben einer anderen zeitgleich errichteten Anlage, die erste der Niederlausitz und trägt den Namen Krabat.
1993	Schließung des Verkaufsladens (ehemaliger Konsum) am 31.12.1993.
1993	Ab Ende 1993 sind Telefonanschlüsse für jeden möglich.
1993	1993 erstes größeres Dorf- und Erntefest am 07./08.08. mit Sport- und Kinderfest, Luftballonwettkämpfen und verschiedenen Spielen. Sonntagnachmittag Erntefest und eine Ballonfahrt für den Erntekönig und die Erntekönigin. Erstmals finanzielle Hilfe durch Sponsoren.
1993	1993 erster Frühjahrs-Crosslauf auf der Bärenbrücker Höhe.
1992	1992 wurde der Weg zum Friedhof asphaltiert.

Zeit	Ereignis
1992	01.01.1992 Schließung der örtlichen Poststelle
1991	Ab 01.01.1991 übernahm Monika SCHOMBER, Nr. 33, die Poststelle.
1990	Ende 1990 wurde die Poststelle bei Emma SCHULZE geschlossen.
1990	03.10.1990 Pflanzung eines Baumes zur Deutschen Einheit.
1990	Ab 01.10.1990 wurde die Bärenbrücker Mülldeponie geschlossen und die Gemeinde an die zentrale Müllabfuhr angeschlossen.
1989	Ende der 1980er Jahre Aufbau einer Baracke am Osthang der Bärenbrücker Höhe, durch die hiesige Jägerschaft. Nach der politischen Wende wurde diese Eigentum des damaligen Bergbaubetriebes Laubag (Lausitzer Bergbau Aktiengesellschaft) sowie deren Nachfolger und trägt seit dem den Namen „Waldschule“.
1989	erster Münzfernsprecher in Bärenbrück
1987	Errichtung einer Großgemeinschaftsantennenanlage (GGA).
1985	Erringung des Titels „Schönes Dorf“
1977	Straßenanbindung an die Straße Heinersbrück – Tagebau- – Cottbus.
1977	Fertigstellung der Friedhofshalle.
1976	Gründung des Betriebsteiles Bärenbrück des VEB Organische Düngestoffe Cottbus.
1975	Die Ortsverbindungsstraße von Bärenbrück nach Neuendorf wird durch die Schüttung der Außenhalde Cottbus-Nord, gesperrt.
1974	1974-82 Schüttung der Außenhalde Cottbus-Nord, heute Bärenbrücker Höhe.
1974	Die alte Ortsverbindungsstraßen nach Groß Lieskow und Merzdorf wird durch die Schüttung der Außenhalde gesperrt.
1973	Schuppen-, Stallungs- und Scheunenbrand bei Fam. NEUBER und MATYSCHOK.
1973	Anschluss an das Trinkwassernetz.
1973	Sperrung des Ortsbindungsweges Bärenbrück-Peitz wegen der Baustelleneinrichtung für das Kraftwerk Jänschwalde.
1973	Der Bärenbrücker Oberteich wird letztmalig mit Wasser gefüllt.
1972	1972/73 Fertigstellung des Saales im Gasthaus.
1970	Ab 1970 Gasthaus im ehemaligem Schulgebäude.
1970	Anfang der 1970er Jahre Errichtung des Energiekomplexes Jänschwalde, mit Tagebauen und Braunkohlekraftwerk.
1966	Schließung der Schule.
1966	Asphaltierung der Straße nach Heinersbrück.
1966	Anschluss an den Linienbusverkehr.

Zeit	Ereignis
1965	Scheunenbrand bei Familie ADAM.
1965	Schließung der Gaststätte LINKE/ KUHLE.
1960	Gründung der LPG Heideland Bärenbrück.
1958	Juli 1958 Hochwasser der Neiße, Malxe und des Trantzfließ.
1956	1956/57 Bau des Feuerwehrgerätehauses.
1956	Pflasterung eines Teiles der Dorfstraße.
1949	die Teiche gehen in Volkseigentum über.
1947	In Bärenbrück findet die letzte wendische Hochzeit statt.
1945	24.04.1945 Einmarsch der Roten Armee.
1945	Bodenreform
1941	Am 18.10.1941 richtet eine Windhose große Zerstörungen im Ort an.
1935	Gründung einer Freiwilligen Feuerwehr.
1930	Bis 1930 wendische Gottesdienste in der Kirche Groß Lieskow.
1928	Winter 1928/29 bis -35°C.
1927	17.-18. Juli 1927 Hochwasser nach starken Gewitterregen. Die Dorfstraße stand 30 cm unter Wasser.
1926	Fahnenweihe des Kriegervereins.
1922	Errichtung eines Denkmals für die im I. WK gefallenen Soldaten.
1922	Anschluss an das Elektrostromnetz.
1915	Gründung der Trantzfließ Bodenverbesserungsgenossenschaft
1914	1914-1918 beklagte Bärenbrück 10 Gefallene im I. WK.
1913	erstes Telefon in Bärenbrück.
1901	1901 wird die erste bekannte Ansichtskarte von Bärenbrück über Peitz nach Eulo bei Forst verschickt. Die Postkarte zeigt eine Festgesellschaft in wendischer Tracht vor dem Gasthaus in Bärenbrück. Diese Postkarte ist bisher das erste bekannte Fotodokument von Bärenbrück.
1894	Errichtung einer Posthilfsstelle
1885	1885/86 Bau eines Wasserwagenschuppens/ Spritzenhauses
1880	8 Gehöfte brennen nieder
1880	Die Einwohnerschaft besteht zu 100% aus Wenden.
1871	Im Deutsch-Französischen Krieg ist Johann BUNKATZ gefallen.

<i>Zeit</i>	Ereignis
1868	Errichtung eines neuen Schulgebäudes. Dieses Gebäude ist heute eine Gaststätte.
1852	Anlage eines Friedhofes.
1850	1850-1861 Separation der Feldmark im Rahmen der preußischen Agrarreform
1837	Aufhebung der Dienste und Abgaben durch die preußische Agrarreform.
1820	Bau eines neuen Schulgebäudes.
1780	um 1780/90 Ansiedlung von fünf Kolonisten
1777	Durchreise des „Alten Fritz“ (König Friedrich II.)
1768	Bau eines Hirtenhauses mit Schulhalterwohnung.
1652	In Bärenbrück gibt es 15 Hofstellen.
1635	8 der 13 Hofstellen liegen wüst. Sie wurden während des 30-jährigem Krieges verlassen.
1602	In Bärenbrück gibt es 13 Hofstellen.
1551	Ersterwähnung der Bärenbrücker Teiche.
1447	Ersterwähnung von Bärenbrück.